

- 4 **Die Grand Chess Tour setzt sich in Bewegung**  
Nach dem Auftakt in Warschau mit den schnellen Disziplinen folgt das erste klassische Turnier
- 7 **Caruana ist nicht zu stoppen**  
Die Etappe in Zagreb
- 10 **Cairns Cup 2024**  
Solo für Exweltmeisterin Tan Zhongyi
- 12 **FM Collin Colbow gewinnt überraschend das Turnier in Budweis**  
Der 19-jährige Werderaner, nach Elo die Nummer acht im Feld, ließ gestandene Spieler hinter sich und holte seine erste GM-Norm
- 14 **Gold für USA und England**  
Mannschaftsweltmeisterschaft der Senioren 2024 in Krakau
- 18 **Neues aus dem „Reich der Mitte“**  
Chinesische A-Liga in Chongqin / Fuling
- 21 **Liebe ist blind – 2. Inklusionsopen in Wien**  
Blinde Spieler haben oft einen köstlichen Humor
- 28 **Test und Training**
- 31 **Raus aus dem Schlamassel**  
Kritische Stellungen, näher beleuchtet
- 34 **Wundersame Endspiele**  
Gesehen bei verschiedenen Turnieren
- 36 **Expertise am laufenden Band**  
Wie sich herausstellt, hat auch Karsten Müllers Tag nur 24 Stunden – die nutzt der Autor, Theoretiker und Trainer aber effektiv ...
- 44 **Überraschungssieger beim 27. Emanuel-Lasker-Schachturnier**
- 45 **Schweden gewinnt vor Frankreich das Sechs-Länder Turnier 2024**  
Deutschland belegt den dritten Platz
- 46 **Vitaly Kunin deutscher Meister im Chess960**  
Teilnehmerzahl auf 158 Spieler verdoppelt  
42 Titelträger werten Jubiläumsturnier von Frankfurt-West auf
- 48 **Furioser Auftakt in Biel**  
Der jüngste Großmeister der Welt geht in Führung

Fabiano Caruana (32) ist dreimaliger US-Meister und qualifizierte sich nach einem dritten Platz beim FIDE-Weltcup 2023 für das Kandidatenturnier 2024, wo er einen halben Punkt hinter dem jungen Inder Gukesh auf dem geteilten zweiten bis vierten Platz blieb.

Foto: Lennart Ootes



# Von Jim Slater zu Cairns Sinquefield

*Das neue Rennen um den GM-Titel*

England anno 1972. Die Schachwelt fiebert dem Match Fischer-Spassky entgegen, aber der US-Amerikaner pokert um den Preisfonds. Die Rettung naht aus England in Gestalt des vermögenden Schachfans Jim Slater (1929-2015), der das vorliegende Angebot von 125 000 US-Dollar verdoppelt. Fischer schlägt ein und das Match des Jahrhunderts ist gerettet.

Drei Jahre später meldete sich Slater wieder zu Wort. Diesmal soll nicht ein Amerikaner oder ein Russe der Nutznießer sein, sondern ein noch namentlich unbekannter Landsmann. Slater lobt 5 000 britische Pfund aus für den ersten britischen Schachspieler, der den Großmeistertitel erhält. Jawohl, England hatte damals zwar viele gute Spieler, aber keinen einzigen mit einem GM-Titel. Das Rennen war knapp, ein halbes Dutzend Meister war nah dran, und Sieger wurde schließlich Tony Miles. Das Rennen fand großen Anklang in der britischen Presse und sorgte für weitere Steigerung der Popularität des Schachspiels in den Ländern des Vereinigten Britischen Königreichs. Bei der Schacholympiade 1990 und den die weiteren Schacholympiaden holten britische Teams jeweils eine Medaille. Das war die Zeit, in der die vielzitierte *English Chess Explosion* (Titel des gleichnamigen 1981 erschienen Buchs der Autoren Barden, Keene und Chandler) stattfand.

Jahre sind vergangen. In einem aufsehenerregenden Brief kündigte Frau Dr. Jeanne Cairns Sinquefield, Mitbegründerin des Saint Louis Chess Club und Sponsorin des Cairns Cup, eine Aktion an, die an Slatters Aktion erinnert. Mehr darüber in dieser Ausgabe.

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'Otto Borik'.

Otto Borik